

# Zur V. Bezirksausstellung der „Galerie der Freundschaft“ eingereicht: beste Fotos der TU-Studenten, -Lehrkräfte und -Mitarbeiter

Unter dem Thema

## „Die Partei und wir“

rufen wir zu einem großen Fotowettbewerb in Vorbereitung des IX. Parteitag der SED auf.

Zu diesem Wettbewerb sollen fotografische Arbeiten eingereicht werden, in denen die stolze Bilanz unserer Entwicklung seit dem VIII. Parteitag auf allen Gebieten unseres gesellschaftlichen Lebens zum Ausdruck kommt.

Die besten Bilder werden in einer Ausstellung anlässlich der VIII. FDJ-Studententage gezeigt und zur V. Bezirksausstellung „Galerie der Freundschaft“ eingereicht, die Bestandteil der 18. Arbeiterfestspiele 1976 im Bezirk Dresden ist.

Für die Bildmotive werden vorgeschlagen:

- FDJ-Studenten an der Seite der Partei der Arbeiterklasse
- Lern- und Forschungsprozesse an unserer sozialistischen Universität
- Erlebnisse und Dokumente des Bruderbundes mit der UdSSR und dem Leninischen Komsomol
- Sozialistische Studentenkollektive im Bündnis mit der Arbeiterklasse, FDJ-Studentenbrigaden, Studentensommer usw.
- Internationale Studentenbrigaden
- Internationale Solidarität im anti-imperialistischen Kampf, unsere Zusammenarbeit mit den Studenten des Internationalen Studentenkomitees
- Unsere Bereitschaft zur Verteidigung des Sozialismus
- Vielfältigkeit unseres geistig-kulturellen Lebens, Kulturwettbewerb, Wohnheimarbeit, Leistungen unserer Volkskunstgruppen, FDJ-Singegruppen usw.

### Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Studenten, Mitarbeiter und Lehrkräfte der Technischen Universität Dresden. Letzter Einsendetermin ist der 1. März 1976. Die Einsendungen sind zu richten an FDJ-Kreisleitung der TU Dresden, Kennwort „Fotowettbewerb“, 8027 Dresden, George-Bähr-Straße 1 Gruppe 1, Schwarz-weiß-Papierfotos Größe: Möglichst ab Format 18x24 cm.

# FOTO-



# WETTBEWERB

Bei Wettbewerbsbeiträgen in kleinerem Format (aber mindestens 7x10 bzw. 9x12 cm) müssen die Negative vorhanden sein und gegebenenfalls zur Verfügung stehen. Es können Einzelbilder oder Bildserien eingereicht werden, die Zahl der Fotos ist nicht begrenzt.

Gruppe 2: Color-Diapositive  
Format 24x36 oder 60x60 mm  
Es können ebenfalls Einzelbilder oder Bildserien in unbegrenzter Zahl eingereicht werden; die Diapositive müssen unter Glas gerahmt sein.

Kennzeichnung der Einsendungen beider Gruppen:

Auf der Rückseite der schwarz-weiß Bilder sind Name, Anschrift, Sektion und ggf. Seminargruppe des Autors anzugeben. Serien sind als solche und in der Bildreihenfolge zu kennzeichnen. Für alle Einsendungen sind Bildtitel anzugeben.

Diapositive sind am Rand mit Autorennamen und -anschrift sowie Bildtitel zu kennzeichnen, sie sind ferner in jedem Falle (Einzeleinsendungen oder Serien) mit einer Bildliste, aus der Name und Adresse des Autors und Bildtitel hervorgehen, einzusenden.

Die eingereichten Arbeiten werden vom Veranstalter mit aller Sorgfalt behandelt. Für unvollständig gekennzeichnete Einsendungen wird keine Haftung übernommen. Die Autoren erhalten ihre Einsendung nach Auswertung bzw. nach Schluß der einleitend genannten Ausstellungen unverzüglich zurück. Der Einsender muß Urheber der eingereichten Fotos sein.

### Jury - Preise - Ausstellung

Die Jury setzt sich aus Fachfotografen und Vertretern der FDJ-Kreisleitung und des Zentralen FDJ-Studentenklubs der TU Dresden zusammen. Die Jury verteilt für die besten Arbeiten Geld- und Sachpreise. Sie wählt die Bilder für die Fotoausstellung anlässlich der VIII. FDJ-Studententage bzw. für die „Galerie der Freundschaft“ aus. Die besten Colorarbeiten werden in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

Die Jury entscheidet unter Ausschluß des Rechtszweiges.

Die vorangenannten Bedingungen werden durch die Teilnahme am Fotowettbewerb anerkannt.

FDJ-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden

## Wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen

24. bis 28. November 1975, Weißig  
Problemseminar „Konstruieren mit verstärkten Polymeren“, Sektion Grundlagen des Maschinenwesens, WBZ, FKW

Dienstag, den 25. November 1975, Weberplatz, 9 Uhr  
11. Wissenschaftliches Symposium „Prüftechnologie in der Elektronik“, Sektion Elektrotechnik-Technologie und Feingerätetechnik

Mittwoch, den 26. November 1975, 15 Uhr s. t. Cottbus Tharandt  
Sektionskolloquium „Probleme und Aufgaben bei der Geometrisierung von Waldbeständen“  
Referent: Professor Dr. rer. silv. habil. H. Thomasius, Sektion Forstwirtschaft

Donnerstag, den 27. November 1975, ASB, Sektionskolloquium  
„Gestaltung von Anlernverfahren zur Prozessregulation“  
Referent: Hochschuldozent Dr. rer. nat. Matern, Sektion Arbeitswissenschaften

Donnerstag, den 27. November 1975, Hörsaal Organische Chemie  
Sektionskolloquium „Über schwere Elemente - deren Eigenschaften und Probleme des Auffindens“, Sektion Chemie  
Referent: Professor Dr. Swara, Verbleibtes Institut für Kernforschung, Dubna

### Vorankündigung

1. bis 5. Dezember 1975, Weißig  
Problemseminar „Modellfindung in der Maschinendynamik“, Sektion Grundlagen des Maschinenwesens, WBZ, FKW

Dienstag, den 2. Dezember 1975, Physikgebäude, HS C 213, 14.45 Uhr  
Kolloquium „Einige aktuelle Probleme der atomaren Sicherheit und des Strahlenschutzes“, Sektion Physik, AG Kernwissenschaften  
Referent: Professor Burkhardt, Staatliches Amt für Atomicherheit und Strahlenschutz

3. bis 7. Dezember 1975, Geising  
Ausgewählte Probleme der Experimentellen Festkörperphysik, Sektion Physik, AG EP 2

Donnerstag, den 4. Dezember 1975, ASB  
Sektionskolloquium „Untersuchung zum räumlichen Vorstellen als Leistungsvoraussetzung beim Konstruieren“, Sektion Arbeitswissenschaften  
Referent: Dr. rer. nat. R. Görner

### Kammer der Technik Betriebsorganisation

Donnerstag, den 20. November 1975, Georg-Schumann-Bau, HS 386  
„Zur Industrieplanung“  
Referent: Doz. Hlavacek, Prag  
Leitung: Professor Dr. Ing. K.-H. Lander

Donnerstag, 27. November 1975  
„Programmsystem STARA - Stand 1975“  
Leitung: Professor Dr.-Ing. habil. H. Müller

### Kulturbund der DDR Hochschulgruppe Dresden

Donnerstag, den 20. November 1975, 19.30 Uhr, Georg-Schumann-Bau  
„Bobrowskis „Litauische Claviere“ in ihrem Verhältnis zur Aufklärung“  
Dr. phil. G. Jäckel

### Vorankündigung

Donnerstag, den 4. Dezember 1975, Kulturpalast, 20 Uhr  
Diskussionsabend in der Reihe „Interdisziplinäre Gespräche“ für Hochschullehrer, Wissenschaftler und Künstler  
„Raum und Akustik“  
mit Vortrag zu neuesten Forschungsergebnissen.  
Prof. (em.) Dr.-Ing. W. Reichardt  
Donnerstag, den 4. Dezember 1975, Festsaal Weberplatz  
Solidaritätsabend anlässlich des Monats der Solidarität  
Ausländische Studenten berichten über persönliche Erlebnisse aus ihrer Heimat. Bekannte Künstler gestalten ein Kulturprogramm zum Thema Antimperialistische Solidarität.

Herausgeber: SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden, Redaktion 8027 Dresden, Helmholtzstraße 6, Telefon Einwahl 463, HF 51 91 und 28 82. Verantwortlicher Redakteur: Alfred Ebbok. Redaktionssekretärin: Brigitte Riedel. Redaktionskommission: Dr. Walter Bohme, Erich Dittich, Prof. Detlef Kochan, Lutz Liebert, Waltraut Pötter, Marion Rasche, Hans-Jürgen Reddmann, Ernst Ludwig Riede. Fotos, soweit nicht anders vermerkt: TU-Bildstelle. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 52 beim Rat des Bezirkes. Satz und Druck: III/9/288, Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden. Betriebsrat: Julian-Grimau-Allee Dresden.

## Worüber sich Austauschpraktikanten in der SU nicht wunderten

Es war also das zweite Mal nach meiner 73er Sowjetunion-Reise, daß ich wieder mit neuem Austauschpraktikanten auf die lange Reise ging. Gleiche Strecke, gleiche Stationen, gleiches Programm - was soll es dabei schon viel Neues geben - so könnte man denken. Da wir aber als Leute von der 08, also Informationsverarbeitung, sonzusagen auf zielgerichtete Informationsaufnahme eingespielt sind, fiel uns schon deshalb viel Neues auf dieser UdSSR-Tour auf. Dafür sorgten vor allem unsere Gastgeber von der Fakultät für Automatisierungs- und Rechen-technik der Moskauer Energetischen Instituts. Das allerdings ist auch weiter nicht so verwunderlich, denn bei den gegenseitigen Besuchen stellt sich jeder der Gastgeber immer besser auf die Wünsche seiner Gäste ein - das ist übrigens ein schöner Vorteil eines Vertrages über Austauschpraktika.

Neu war mir nicht, daß uns der Dekan unserer Partnerfakultät begrüßte, zeigte aber doch wieder die Wertschätzung, die dem Praktikum beimessen

wird. Gleich danach nahmen die sowjetischen Partner das Heft in und uns an die Hand, und von da an verlief unsere Exkursion wie geplant. In den ersten vierzehn Tagen machten wir uns intensiv mit der Partnerfakultät bekannt. Unter sachkundiger Führung der uns nicht von der Seite weichen jungen Betreuer, die uns immer wieder an kompetente Mitarbeiter weiterleiteten, besichtigten wir verschiedene Lehrstühle. Während der Gespräche und Diskussionen dort mußte doch öfter der Dolmetscher eingreifen. Das war für die inhaltliche Niveau notwendig und immer ein Indikator dafür, wie weit die Fachrussisch-Kenntnisse des einzelnen reichten...

Die meisten Bezugspunkte fanden wir Informationsverarbeitung in der Fachrichtung Angewandte Mathematik. Ich denke, daß dieser wissenschaftliche Kontakt mit den einzelnen Fachrichtungen noch ergiebiger sein könnte, wenn die Austauschpraktikanten schon mit Vorinformationen versorgt ihren Besuch antreten könnten. Wäre es nicht

## Mit Komsomolzen gefeiert

Am 29. 10. 1975 gestalteten im Zentralen FDJ-Studentenklub Bergstraße ZSK, Klub und DSP-Vorstand der Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und -Erdertechnik mit der HSG des Lenin-Komsomol der TU die Veranstaltung „Freunde treffen sich“ anlässlich des 57. Geburtstags des Lenin-Komsomol. Das wurde eine echte studentische Geburtstagsfeier bei Tee aus dem Samowar, Pelmeni und Musik der Diskothek.

Bevor ein Vertreter der Komsomolgruppe über die Entwicklung des Lenin-Komsomol erzählte, begrüßte der Direktor der Sektion 16, Professor Thurm, die Komsomolzen und alle Anwesenden, natürlich in russischer Sprache. Über ihren Besuch in Leningrad berichtete die Sologruppe in einem Kurzprogramm mit Lied und Text. Zu einem weiteren Höhepunkt des Abends gestaltete sich der Wissenstest zwischen einer Mannschaft des Komsomol und der FDJ mit interessanten Fragen über beide Länder und ihre Jugendorganisationen. Auch so kann man sich kennenlernen. Ein gelungener fröhlicher Abend deutsch-sowjetischer Freundschaft.

Bernd Marwitz, Forschungsstudent

## Mit Komsomolzen gefeiert

Am 29. 10. 1975 gestalteten im Zentralen FDJ-Studentenklub Bergstraße ZSK, Klub und DSP-Vorstand der Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und -Erdertechnik mit der HSG des Lenin-Komsomol der TU die Veranstaltung „Freunde treffen sich“ anlässlich des 57. Geburtstags des Lenin-Komsomol. Das wurde eine echte studentische Geburtstagsfeier bei Tee aus dem Samowar, Pelmeni und Musik der Diskothek.

Bevor ein Vertreter der Komsomolgruppe über die Entwicklung des Lenin-Komsomol erzählte, begrüßte der Direktor der Sektion 16, Professor Thurm, die Komsomolzen und alle Anwesenden, natürlich in russischer Sprache. Über ihren Besuch in Leningrad berichtete die Sologruppe in einem Kurzprogramm mit Lied und Text.

Klaus Zeldner, Leiter des FDJ-Studentenklubs der Sektion 16



**VERAN-**  
**STALTUNGEN**

- DEZEMBER 75**
- FDJ-Studentenklub BERGSTRASSE**
- 2. Dezember, 20.15 Uhr THOMAS-MANN-ABEND  
gestaltet durch die Rezitatorengruppe des ZSK  
Eintritt: 0,50 Mark
  - 6. Dezember, 19 Uhr NIKOLAUS-BERG-DISKO  
Eintritt: 1 Mark
  - 9. Dezember, 20.15 Uhr SESSION IM KLUB  
mit der Gruppe FAT von der Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ und Prominenten  
Eintritt: 2,50 Mark

- 11. Dezember, 8 bis 16 Uhr KULTURWETTSTREIT DER SEKTION 18
  - 11. Dezember, 20.15 Uhr 8. UNI-TREFF  
mit Dr. Jürgen Töpfer, Bezirkspartei-schule der SED Dresden  
Thema: Maoismus (mit Dokumentarfilm „Nacht über China“)  
Eintritt: frei
  - 18. Dezember, 20 Uhr EINSTUFUNGS-DISKOTHEK  
Eintritt: 1 Mark
- Wer feiert Jahresabschluß im Klub?**
- 4. Dezember, 15 Uhr TU-Projekt (für Kinder)
  - 5. Dezember, 15 Uhr TU-Projekt (für Kinder)
  - 13. Dezember, 18 Uhr AG-Veranstaltungen des ZSK
  - 16. Dezember, 18 Uhr FDJ-Gruppe 72/10/93
- Um Ordnung und Sauberkeit im Klub zu garantieren, bitten wir alle FDJ-Gruppen um VMI-Einsätze, Meldungen jederzeit bei der Leitung des Klubs.

- FDJ-Studentenklub BÄRENZWINGER**
- 2. Dezember, 20.15 Uhr KULTURWETTSTREIT DER SEKTION 20
  - 3. Dezember, 18 Uhr KAMINABEND

- 5. Dezember, 20.15 Uhr PUPPENTHEATER „FRAU HOLLE“  
Es spielen Mitglieder der Fachschule für Puppenspiel Berlin
- 6. Dezember, 19.30 Uhr DISKO THEK
- 7. Dezember, 19.30 Uhr DISKO THEK
- 8. Dezember, 20 Uhr VERANSTALTUNG DER BULGARISCHEN HOCHSCHULGRUPPE DER TU
- 9. Dezember, 20.15 Uhr KULTURWETTSTREIT DER SEKTION 17
- 10. Dezember, 18 Uhr KAMINABEND
- 11. Dezember, 20.15 Uhr DISKO THEK anlässlich des Monats der Solidarität
- 12. Dezember, 20.15 Uhr Das Kabarett „Die No(hr)stocks“ von der Universität Rostock stellen sich vor mit ihrem Programm: „HOCHSCHULE“
- 14. Dezember JAHRESABSCHLUSS DER SEKTION 18
- 16. Dezember, 20.15 Uhr „ARCHITEKTUR IN FINNLAND“  
Referent: Dr. Hausdorf
- 17. Dezember, 18 Uhr KAMINABEND  
Änderungen vorbehalten!

- FDJ-Studentenklub Mathematik Klub Wundtstraße 5/1 R**
- 2. Dezember, 17 Uhr FORUM MIT SPORTFREUNDEN VON DYNAMO DRESDEN

- 3. Dezember, 17 Uhr KULTURWETTSTREIT-VORAUSSCHIED  
ASB (2. Studienjahr zum Schluß)
- 7. Dezember, 18 Uhr DISKO THEK
- 8. Dezember, 20 Uhr Großer Physik-Hörsaal, Willersbau KONZERT IM HÖRSAAL MIT MOMBASA, KENIA  
afrikanischer Jazz-Rock im Santana-Sound  
Eintritt: 6,10 Mark  
Karten an der Vorverkaufskasse des ZSK
- 14. Dezember, 18 Uhr DISKO THEK
- 18. Dezember, 19.30 Uhr „DIE ILLUMINATION“  
von Zanussi (siehe Filmklubaushang)
- 7. Januar 1976, 17 Uhr ENDAUSSCHIED KULTURWETTSTREIT ASB

- SONDER-VERANSTALTUNGEN**
- 4. Dezember, 20 Uhr Festsaal Weberplatz, (Eingang im Hof)  
ZSK, HSG des KB und Stadtbezirksgruppe Süd des KB laden ein: „UND WEIL DER MENSCH EIN MENSCH IST...“  
Große Sonderveranstaltung anlässlich des Monats der Solidarität, mit Bayon, Weimar  
Pat Friedrich, Berlin  
und Sonja Kehler mit Ensemble

Weiter wirken mit:  
Studenten des ISK der TU aus der SU, Vietnam, Chile, Spanien, Südafrika, Brasilien, Libanon. Als Gast begrüßen wir einen Journalisten aus Portugal und eine südafrikanische Singegruppe  
- Plakatversteigerung  
- Blumenverkauf  
Eintritt: 4,10 Mark  
Karten ab sofort in der Vorverkaufskasse des ZSK

12. Dezember, 19.30 Uhr  
Alle Räume der Mensa der TU  
**GROSSER JAHRESABSCHLUSS-BALL**  
mit den Gruppen:  
Blues-Vital, Gothä  
Syncoptators, Dresden  
Jazz-Enthusiasten, Leipzig  
Thomas-Hubrich-Quintett, Dresden  
Tandem-Disko  
und prominenten Gästen von Bühne und Fernsehen  
Überraschungen werden nicht verraten!  
Eintritt: 4,50 Mark

- Achtung, Anrechtsinhaber!**
- 1. 12. Ausweg Heirat
  - 1. 12. Die Kleinbürger
  - 2. 12. Die Lachtaube
  - 3. 12. Der Bettelstudent
  - 3. 12. Adam und Eva
  - 3. 12. Tosca
  - 5. 12. Überquerung des Niagara-falles
  - 10. 12. Der Mann von draußen
  - 12. 12. Der Mann von La Mancha
  - 15. 12. Ich trete aus der Weltgeschichte aus